

**Bekanntgabe der Größenmerkmale zur  
Einordnung in die Größenklassen nach § 221 Abs. 1 bis 3 HGB**

Firmenbuchnummer	Firmenbuchgericht	Beginn und Ende des Geschäftsjahres
144991 y	Klagenfurt	01/10/05-30/09/06
Firma:	Infineon Technologies Austria AG	

**Einordnung im Geschäftsjahr<sup>1)</sup>**

klein	mittelgroß	Groß
		X

**Bilanzsumme zum Abschlußstichtag<sup>1)2)</sup>**

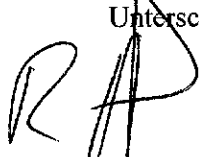

	bis 3,125 Mio. €	über 3,125 bis 12,5 Mio. €	über 12,5 Mio. €
Geschäftsjahr			
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr			
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr			

**Umsatzerlöse in den zwölf Monaten vor dem Abschlußstichtag<sup>1)2)</sup>**

	bis 6,250 Mio. €	über 6,250 bis 25 Mio. €	über 25 Mio. €
Geschäftsjahr			
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr			
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr			

**durchschnittliche Arbeitnehmerzahl im Geschäftsjahr<sup>1)2)</sup>**

	bis 50	50 bis 250	über 250
Geschäftsjahr			
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr			
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr			

Unterschrift des Vorstandes		
		
Dr. Reinhard Ploss	Mag. Monika Kircher-Kohl	Villach, am 1.12.2006

**Einordnung durch das Firmenbuchgericht<sup>1)</sup>**  
(nur vom Firmenbuchgericht auszufüllen)

Klein	mittelgroß	Groß

<sup>1)</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen.

<sup>2)</sup> Für Gesellschaften, die im Sinne des § 221 Abs. 3 zweiter Satz HGB als groß gelten, kann diese Angabe unterbleiben.

**Infineon Technologies Austria AG**  
**Villach**

**Jahresabschluss zum**  
**30. September 2006**


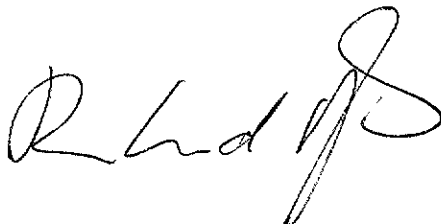
**Bilanz zum 30. September 2006****Aktiva**

	30.9.2006 EUR	30.9.2005 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	14.943.548,32	55.559,9
<b>II. Sachanlagen</b>	196.568.724,76	198.056,5
<b>III. Finanzanlagen</b>	43.918.950,65	21.133,3
	<u>255.431.223,73</u>	<u>274.749,7</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.725.060,84	5.726,2
2. Unfertige Erzeugnisse	49.209.922,00	42.136,1
3. Fertige Erzeugnisse	15.184.867,00	16.458,9
	<u>72.119.849,84</u>	<u>64.321,2</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	674.645,60	787,4
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	867.461.949,70	919.690,6
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	182.602,99	0,0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	41.975.631,21	24.994,0
	<u>910.294.829,50</u>	<u>945.472,0</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>2.151.610,68</u>	<u>1.350,5</u>
	<u>984.566.290,02</u>	<u>1.011.143,7</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.218.506,11</u>	<u>736,3</u>
	<u><u>1.241.216.019,86</u></u>	<u><u>1.286.629,7</u></u>

Rudi Rump

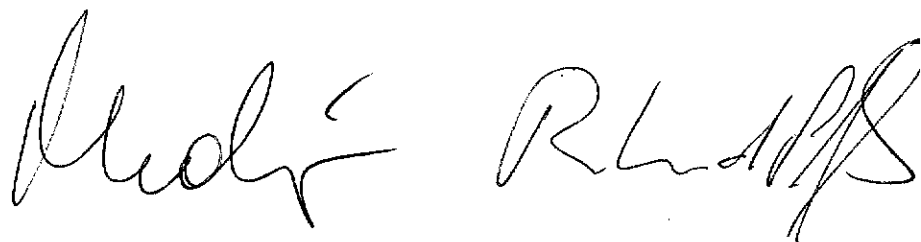
**Passiva**

	30.9.2006 EUR	30.9.2005 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Grundkapital</b>	17.228.000,00	17.228,0
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		
Nicht gebundene	42.077.325,19	42.077,3
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage	1.744.148,00	1.744,2
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	527.457.215,50	627.457,2
	<u>529.201.363,50</u>	<u>629.201,4</u>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<u>166.900.150,48</u>	<u>142.930,9</u>
	<u>755.406.839,17</u>	<u>831.437,6</u>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	1.558.576,71	1.688,7
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	27.173.970,00	25.122,6
2. Steuerrückstellungen	4.897.889,50	589,0
3. Sonstige Rückstellungen	66.883.677,16	66.425,9
	<u>98.955.536,66</u>	<u>92.137,5</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	227.265.720,54	234.073,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.240.794,69	42.281,7
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.684.456,40	67.185,2
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.104.095,69	17.826,0
davon aus Steuern: EUR 721.974,04; Vorjahr: TEUR 2.487,9		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 3.374.461,61; Vorjahr: TEUR 3.163,4		
	<u>385.295.067,32</u>	<u>361.365,9</u>
	<u>1.241.216.019,86</u>	<u>1.286.629,7</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005/06

	2005/06 EUR	2004/05 TEUR
1. Umsatzerlöse	985.142.173,72	851.428,2
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-912.246.797,32	-811.073,1
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>72.895.376,40</b>	<b>40.355,1</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	411.471,40	522,9
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.110.869,09	2.598,7
c) Übrige	6.393.974,87	6.467,3
	9.916.315,36	9.588,9
5. Vertriebskosten	-13.105.190,00	-12.544,2
6. Verwaltungskosten	-11.854.831,00	-11.556,8
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.388.739,82	-9.285,9
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>	<b>49.462.930,94</b>	<b>16.557,1</b>
9. Erträge aus Beteiligungen aus verbundenen Unternehmen	2.201.832,54	608,4
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	111.650,00	106,9
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 26.356.459,78; Vorjahr: TEUR 34.456,9	26.373.819,38	34.464,8
12. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,00	1,0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen: EUR 1.717.069,90; Vorjahr: TEUR 245,9	-7.989.213,38	-5.344,1
<b>14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzergebnis)</b>	<b>20.698.088,54</b>	<b>29.837,0</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>70.161.019,48</b>	<b>46.394,1</b>
16. Steuern vom Einkommen	-3.391.000,00	-4.086,8
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>66.770.019,48</b>	<b>42.307,3</b>
18. Auflösung unversteuerter Rücklagen	130.131,00	9.091,3
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	100.000.000,00	100.000,0
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	-8.467,7
<b>21. Bilanzgewinn</b>	<b>166.900.150,48</b>	<b>142.930,9</b>



**Anhang  
für das Geschäftsjahr 2005/06**

**Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse.....	3
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	3
III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	6
IV. Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	8
V. Beziehung zu verbundenen Unternehmen .....	8
VI. Angaben über Organe und Arbeitnehmer .....	10

## **I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse**

Die Infineon Technologies Austria AG gehört dem Infineon-Konzern an und ist in den Vollkonsolidierungskreis der Infineon Technologies AG, München, einbezogen.

Die Infineon Technologies Austria AG ist konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinn des § 244 HGB; die Aufstellung eines Konzernabschlusses kann jedoch unterbleiben, da ein nach § 245 Abs 1 HGB befreiender Konzernabschluss der Infineon Technologies AG, München, aufgestellt wird. Dieser Konzernabschluss wird beim Firmenbuch des Landes- als Handelsgerichtes Klagenfurt unter Nummer 144991y hinterlegt.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss der Infineon Technologies Austria AG wurde nach dem österreichischen Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden auf Basis abgesicherter Fremdwährungskurse bilanziert.

### **1. Anlagevermögen**

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten Software mit einer Nutzungsdauer von vier Jahren. Weiters werden in dieser Position das im Rahmen des Kaufes eines Teilbetriebes bzw. einer Produktparte erworbene Know-how (Nutzungsdauer drei Jahre) sowie der erworbene Firmenwert (Nutzungsdauer fünfzehn Jahre) ausgewiesen.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw zu Herstellungskosten, vermindert um planmäßig fortgeführte lineare Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbst erstellten

Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen.

Die Abschreibungen wurden bei neuwertig angeschafften Anlagegegenständen nach folgenden Sätzen (pa) errechnet:

	<u>%</u>
Geschäfts- und Fabriksgebäude	4 – 10
Außenanlagen	10 – 20
Versorgungsanlagen	10 – 20
Spezialwerkzeugmaschinen und –fertigungseinrichtungen	20
Andere Maschinen und maschinelle Anlagen	10
Fuhrpark, Transportgeräte und Spezialwerkzeuge	12,5 – 25
Andere Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenstände	20 – 25
Geringwertige Vermögensgegenstände	100

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang gezeigt.

Die **Finanzanlagen** wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet.

## 2. Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte gemäß § 206 Abs 1 HGB unter Bedachtnahme auf das strenge Niederstwertprinzip.

### a) Vorräte

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungs- oder den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten bewertet. Die Herstellungskosten der **Unfertigen Erzeugnisse** umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und werden unter Annahme eines durchschnittlichen Anarbeitungsgrades ermittelt und darüber hinaus mit den erzielbaren

Verkaufspreisen verglichen. Aufwendungen für Sozialeinrichtungen des Betriebes, für freiwillige Sozialleistungen sowie für betriebliche Altersversorgung und Abfertigungen wurden in die Herstellungskosten nicht eingerechnet. **Fertige Erzeugnisse** werden mit dem Einstandspreis ausgewiesen.

Die von den Bruttowerten in Abzug gebrachten **Wertberichtigungen** berücksichtigen Risiken aus verminderten Absatzmöglichkeiten im Zusammenhang mit den sich rasch ändernden Marktverhältnissen bei einzelnen Produkten.

#### **b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Individuelle Wertberichtigungen waren keine erforderlich.

### **3. Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgte gemäß Fachgutachten KFS/RL 2 der Kammer der Wirtschaftstreuhänder nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 4 %. Als Pensionseintrittsalter wurde das frühest mögliche gesetzliche Pensionsantrittsalter angesetzt.

**Rückstellungen** für den Abfertigungen ähnliche Verpflichtungen werden für **Jubiläumsgelder** gebildet; die Vorsorge wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines Fluktuationsabschlages berechnet. Das fiktive Pensionseintrittsalter entspricht dem der Abfertigungsrückstellung.

Die **übrigen Rückstellungen** beinhalten unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und dem Grund nach ungewisse Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Nennwert bzw dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### **III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Bilanz**

Die **Entwicklung** und die **Zusammensetzung des Anlagevermögens** sind im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.

Die **Zusammensetzung** und die **Fristigkeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind in Anlage 2 dargestellt.

Die **Entwicklung der un versteuerten Rücklagen** ist in Anlage 3 dargestellt.

Die **Zusammensetzung** und die **Fristigkeiten der Verbindlichkeiten** sind in Anlage 4 dargestellt.

Das **Grundkapital** in Höhe von EUR 17.228.000,00 setzt sich zum 30. September 2006 aus 17.228.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zusammen.

Zum Bilanzstichtag sind die Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande, mit 17.227.270 Stückaktien (ds rd 99,996 %) und die Infineon Technologies AG, München, Deutschland, mit 730 Stückaktien (ds rd 0,004 %) an der Gesellschaft beteiligt.

#### **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** betreffen großteils Auslandslieferungen nach Deutschland. Weiters werden weltweite Umsätze für Produkte des im Geschäftsjahr 2003/04 erworbenen Teilbetriebes ausgewiesen. Betreffend die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen wird entsprechend § 237 Z 9 HGB die Schutzklausel in Anspruch genommen.

**Steuern vom Einkommen**

Aufgrund von zeitlichen Unterschiedsbeträgen ergibt sich zum Bilanzstichtag 30. September 2006 erstmalig ein Passivposten für latente Steuern in Höhe von TEUR 3.391,0. Die im Vorjahr ermittelte aktive Steuerabgrenzung in Höhe von TEUR 6.522,0 wurde im Jahresabschluss zum 30. September 2005 unter Anwendung des Wahlrechtes gemäß § 198 Abs 11 HGB nicht eingestellt.

Der **Materialaufwand** (Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten) setzt sich wie folgt zusammen:

	2005/06 EUR	2004/05 TEUR
Fertigungsmaterial einschließlich Hilfsmaterial	480.169.948	391.007,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	121.879.127	97.386,2
	<u>602.049.075</u>	<u>488.393,5</u>

Der **Personalaufwand** (Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten) gliedert sich wie folgt:

	2005/06 EUR	2004/05 TEUR
Löhne	45.721.312	46.923,1
Gehälter	81.724.768	77.996,5
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	4.765.581	6.974,8
Aufwendungen für Altersversorgung	2.644.549	2.406,8
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	34.323.265	33.601,5
Sonstige Sozialaufwendungen	1.244.750	991,3
	<u>170.424.225</u>	<u>168.894,0</u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 2.763.049 (Vorjahr: TEUR 5.184,8)

#### **IV. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen im folgenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 3.055,0. In den nächsten fünf Geschäftsjahren entstehen daraus Verpflichtungen in Höhe von TEUR 6.817,0. Das Bestellobligo zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 174.747,0.

#### **V. Beziehung zu verbundenen Unternehmen**

Die Gesellschaft verkauft die unfertigen Erzeugnisse nahezu ausschließlich an Konzernunternehmen zur weiteren Bearbeitung. Die Fertigerzeugnisse des erworbenen Teilbetriebes werden über die Vertriebsgesellschaften der Infineon Technologies AG an den Endkunden verkauft.

Zum Bilanzstichtag werden folgende in- und ausländische Anteile gehalten:

	Stammkapital/ Bedungene Einlagen TEUR	Anteil am Vermögen/ Stammkapital %	Letzter Jahresab- schluss	Eigen- kapital TEUR	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag TEUR
<b>Inland</b>					
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH, Linz	35,0	72,0	2006	61,4	4,6
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co KG, Linz	17,5	72,0	2006	1.441,5	1.385,4
COMNEON electronic technology GmbH, Linz	35,0	100,0	2006	52,5	4,1
COMNEON electronic technology GmbH & Co OHG, Linz	35,0	100,0	2006	2.053,4	2.018,4
Infineon Technologies IT- Services GmbH, Klagenfurt	35,0	100,0	2006	6.330,9	3.698,2
Infineon Technologies Austria Pensionskasse AG, Villach	350,0	100,0	2005	358,3	2,2
KAI Kompetenzzentrum Automobil- und Industrie- elektronik GmbH, Villach <sup>1</sup>	35,0	60,0	-	-	-
RF-IT Solutions GmbH, Graz	35,0	19,9	2005	1.808,9	-947,1
<b>Ausland</b>					
Infineon Technologies Pluto GmbH, München	25,0	100,0	2006	201,4	0,1
Infineon Technologies Romania SRL, Bukarest	35,0	100,0	2005	267,1 Tlei 72,3 TEUR	141,0 Tlei 38,2 TEUR
Infineon Technologies Romania & Co SCS, Bukarest	35,0	99,0	2005	402,3 Tlei 109,0 TEUR	277,4 Tlei 75,2 TEUR
Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd., Malaysia	30,0 TMYR 6,1 TEUR	100,0	2006	-23,0 TMYR -4,9 EUR	-52,2 TMYR -11,2 TEUR

<sup>1</sup> Der Jahresabschluss wird erstmalig zum 31. Dezember 2006 erstellt.

## **VI. Angaben über Organe und Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 1.444 Angestellte (Vorjahr: 1.395) und 939 Arbeiter (Vorjahr: 1.065) sowie 34 Lehrlinge (Vorjahr: 37).

Da nur zwei Vorstandsmitglieder durchgehend Bezüge erhalten haben, unterbleiben die Angaben gemäß § 239 Abs 1 Z 2 bis 4 iVm § 241 Abs 4 HGB.

Dem Aufsichtsrat wurden für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005/06 Bezüge von insgesamt TEUR 10,0 gewährt.

Mitglieder des Vorstandes: Dr. Reinhard Ploss, Vorsitzender  
Dr. Werner Reczek

Mitglieder des Aufsichtsrates: Mag. Monika Kircher-Kohl  
Peter Fischl, Vorsitzender  
Dipl. Ing. Albert Hochleitner,  
Stellvertreter des Vorsitzenden  
Peter Bauer,  
2. Stellvertreter des Vorsitzenden  
Dr. Werner Mohr  
Ing. Robert Müllneritsch (vom Betriebsrat delegiert), (ab  
23.8.2006)  
Dipl. Ing. Harald Alfred Dewath (vom Betriebsrat delegiert),  
(bis 23.8.2006)  
Günther Goach (vom Betriebsrat delegiert)

Villach, am 31. Oktober 2006

Der Vorstand

gez. Dr. Reinhard Ploss

gez. Dr. Werner Reczek

gez. Mag. Monika Kircher-Kohl

Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005/06

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand am 30.9.2006 EUR	Kumulierte Abschrei- bungen EUR	Buchwert am 30.9.2006 EUR	Buchwert am 30.9.2005 EUR	Abschreibungen im Geschäfts- jahr EUR
	Stand am 1.10.2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	119.094.221,79	0,00	0,00	0,00	119.094.221,79	115.902.148,79	3.192.073,00	42.829.151,00	39.637.078,00
2. Firmenwert	14.689.342,32	0,00	0,00	0,00	14.689.342,32	2.937.867,00	11.751.475,32	12.730.764,32	979.289,00
	<b>133.783.564,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>133.783.564,11</b>	<b>118.840.015,79</b>	<b>14.943.548,32</b>	<b>55.559.915,32</b>	<b>40.616.367,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund									
a) Grundwert	1.751.676,83	0,00	0,00	0,00	1.751.676,83	0,00	1.751.676,83	1.751.676,83	0,00
b) Gebäudewert	157.306.253,19	623.029,93	45.247,19	622.028,95	158.506.064,88	125.734.529,08	32.771.535,80	40.350.956,39	8.819.937,47
	159.057.930,02	623.029,93	45.247,19	622.028,95	160.257.741,71	125.734.529,08	34.523.212,63	42.102.633,22	8.819.937,47
2. Technische Anlagen und Maschinen	713.264.629,36	34.893.021,25	13.345.186,65	14.705.227,46	749.517.691,42	642.163.629,70	107.354.061,72	107.094.123,32	48.313.207,82
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	174.248.646,97	11.587.368,89	17.259.289,34	4.200.014,96	172.776.741,48	145.467.614,05	27.309.127,43	26.149.623,55	14.212.858,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	22.710.079,27	27.844.644,88	3.645.129,80	-19.527.271,37	27.382.322,98	0,00	27.382.322,98	22.710.079,27	0,00
	<b>1.069.281.285,62</b>	<b>74.948.064,95</b>	<b>34.294.852,98</b>	<b>0,00</b>	<b>1.109.934.497,59</b>	<b>913.365.772,83</b>	<b>196.568.724,76</b>	<b>198.056.459,36</b>	<b>71.346.003,59</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.467.578,00	21.958.627,00	104.660,00	0,00	31.321.545,00	0,00	31.321.545,00	9.467.578,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	931.647,93	0,00	0,00	931.647,93	0,00	931.647,93	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.665.757,72	0,00	0,00	0,00	11.665.757,72	0,00	11.665.757,72	11.665.757,72	0,00
	<b>21.133.335,72</b>	<b>22.890.274,93</b>	<b>104.660,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.918.950,65</b>	<b>0,00</b>	<b>43.918.950,65</b>	<b>21.133.335,72</b>	<b>0,00</b>
	<b>1.224.198.185,45</b>	<b>97.838.339,88</b>	<b>34.399.512,98</b>	<b>0,00</b>	<b>1.287.637.012,35</b>	<b>1.032.205.788,62</b>	<b>255.431.223,73</b>	<b>274.749.710,40</b>	<b>111.962.370,59</b>

**Forderungenspiegel zum 30. September 2006**

	Bilanzwert	Restlaufzeit	wechsel-	Wert-
		mehr als	mäßig	berichtigung
	EUR	ein Jahr	verbrieft	EUR
		EUR	EUR	
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>674.646</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>867.461.949</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	112.819.835	0	0	0
davon Finanzforderungen	730.283.646	0	0	0
davon sonstige Forderungen	24.358.468	0	0	0
<b>3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>182.603</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon sonstige Forderungen	182.603	0	0	0
<b>4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände</b>	<b>41.975.631</b>	<b>651.556</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Antizipationen	3.451.517	651.556	0	0

**Forderungenspiegel zum 30. September 2005**

	Bilanzwert	Restlaufzeit	wechsel-	Wert-
		mehr als	mäßig	berichtigung
	EUR	ein Jahr	verbrieft	EUR
		EUR	EUR	
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>787.398</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>919.690.559</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	85.640.935	0	0	0
davon Finanzforderungen	816.311.252	0	0	0
davon sonstige Forderungen	17.738.371	0	0	0
<b>3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände</b>	<b>24.993.975</b>	<b>354.043</b>		
davon Antizipationen	3.049.526	354.043	0	0

## Entwicklung der unversteuerten Rücklagen im Geschäftsjahr 2005/06

	Stand am 1.10.2005 TEUR	Zu- gänge TEUR	Auf- lösung TEUR	Stand am 30.9.2006 TEUR
<b>Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen</b>				
<i>a) Übertragene stille Reserven gemäß § 12 EStG</i>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.452,6	0,0	85,4	1.367,2
<i>b) Sonderabschreibungen gemäß §§ 8 und 122 EStG 1972</i>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	236,1	0,0	44,7	191,4
	<b>1.688,7</b>	<b>0,0</b>	<b>130,1</b>	<b>1.558,6</b>

**Verbindlichkeitspiegel zum 30. September 2006**

	Bilanzwert	bis zu einem Jahr	Restlaufzeit		dinglich gesichert
	EUR		EUR	von einem bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>227.265.721</b>	<b>72.055.754</b>	<b>151.414.513</b>	<b>3.795.454</b>	<b>0</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>70.240.795</b>	<b>70.240.795</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>67.684.456</b>	<b>67.684.456</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Finanzverbindlichkeiten	1.680.000	1.680.000	0	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	66.004.456	66.004.456	0	0	0
davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>20.104.096</b>	<b>18.917.841</b>	<b>1.161.137</b>	<b>25.118</b>	<b>0</b>
davon Antizipationen	13.606.228	12.419.973	1.161.137	25.118	0

**Verbindlichkeitspiegel zum 30. September 2005**

	Bilanzwert	bis zu einem Jahr	Restlaufzeit		dinglich gesichert
	EUR		EUR	von einem bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>234.073.025</b>	<b>99.365.489</b>	<b>134.707.536</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>42.281.703</b>	<b>42.281.703</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>67.185.149</b>	<b>67.185.149</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Finanzverbindlichkeiten	1.307.555	1.307.555	0	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	59.241.594	59.241.594	0	0	0
davon sonstige Verbindlichkeiten	6.636.000	6.636.000	0	0	0
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>17.826.011</b>	<b>16.692.102</b>	<b>1.080.187</b>	<b>53.722</b>	<b>0</b>
davon Antizipationen	13.029.813	11.895.904	1.080.187	53.722	0

## Infineon Technologies Austria AG, Villach (IFAT)

### Lagebericht per 30.9.2006

#### Hinweis:

Der Lagebericht enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Planungen und Schätzungen beruhen. Sie sind nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. IFAT übernimmt dazu keine Überarbeitungsverpflichtung, Zukunftsaussagen unterliegen daher immer Risiken und Unsicherheiten.

## 1. Überblick über das Geschäftsjahr 2006

Im Ausblick des Lageberichts 2005 haben wir u.a. auf zügigen Ausbau von F&E-Aktivitäten im In- und Ausland und auf das Hochlaufen des neuen Werkes in Kulim/Malaysia besonders hingewiesen. Beide Themen wurden mit voller Kraft vorangetrieben. Die offizielle Eröffnung des Entwicklungszentrums in Bukarest erfolgte am 18. Jänner, das Werk in Kulim wurde gemeinsam mit 500 geladenen Gästen am 12. September feierlich eröffnet, unmittelbar davor erfolgte die Lieferfreigabe für die ersten Produkte aus dem neuen 8-Zoll-Werk. Dabei war das erste Halbjahr noch durch ein intensives Trainingsprogramm für unsere neuen Kollegen aus Malaysia geprägt, die mehrheitlich in Villach, aber auch in Regensburg geschult wurden.

Parallel dazu erfolgten in den Entwicklungsbereichen Graz und Villach personelle Verstärkungen, ebenso zeigen die Töchter COMNEON und DICE in Linz stetiges Wachstum (je 23% im Berichtsjahr). Für DICE und COMNEON wurde am 7. April ein neues, gemeinsam genutztes Bürogebäude feierlich eröffnet. In Graz wurde ein neues Bürogebäude bereits bezogen, die Eröffnung wird am 6. Oktober stattfinden.

Der Markt für Produkte des Frontend-Werkes Villach hat sich das gesamte Berichtsjahr über sehr gut entwickelt, sodaß die Produktionskapazität voll ausgelastet war, teilweise sogar Allokation erforderlich wurde. Begleitend erfolgte ein Kapazitätsausbau der 8 Zoll- und auch der 6 Zoll-Linie.

Das Geschäftsfeld Power Management & Supply hat im Berichtsjahr seine Marktstärke sehr gut unter Beweis gestellt, indem Geschäftsprognosen immer wieder übertroffen werden konnten. Dabei wurde auch intensiv am europäischen Thema der Energieeffizienz gearbeitet.

## 2. Organisatorische Entwicklung

In Villach ist gemeinsam mit anderen in Österreich ansässigen Firmen ein „Kompetenzzentrum für Automobil- und Industrieelektronik GmbH“ gegründet worden, Infineon Technologies Austria hält 60% der Anteile.

Die Beteiligung an der DICE in Linz wurde auf 72,0% neu fixiert, ein Gesellschafter ist ausgeschieden.

Die Beteiligung an der RF-iT Solutions GmbH, Graz beträgt 19,9%.

Hinsichtlich der Unternehmenskultur/Managementsystem hält Infineon Technologies Austria am eingeschlagenen EFQM-Weg des Management-Selfassessments fest. Mitarbeiter haben wiederum aktiv als Assessoren für den Österreichischen Qualitätspreis (AQA), aber auch für den Europäischen Qualitätspreis (EQA) gearbeitet.

Das Unternehmen hat sich zum ersten Mal zur Erstellung einer Wissensbilanz entschlossen, die Veröffentlichung ist für November geplant.

Im Vorstand des Unternehmens sind keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr eingetreten.

Im Aufsichtsrat hat Herr Ing. Robert Müllneritsch Herrn DI Harald Dewath auf Seite der Arbeitnehmervertretung abgelöst. Der Wechsel ist in Folge der Gründung eines Zentralbetriebsrates in Österreich erfolgt.

### 3. Unser Geschäft

**Kunden** sind zwei Geschäftsgebiete (GG) der Infineon Technologies AG, nämlich

- Automotive, Industrial & Multimarkt (AIM)
- Communications & Peripherals (COM)

Als Silicon Foundry Kunden führen wir unverändert APT (*Advanced Power Technology*).

Der Geschäftsverlauf hat sich vor allem bei AIM sehr gut entwickelt. Durch den geringen Anteil (2%) von COM-Produkten, die in Villach hergestellt werden hat sich der Strukturwandel produktionseitig zu einem reinen AIM-Frontend-Standort weiter verfestigt.

Die Entwicklungsabteilung (Design Center) für COM ist in Villach jedoch sehr gut positioniert und wurde während des Jahres noch weiter ausgebaut, u.a. durch Installation von weltweit verantwortlichen Program Managern.

Wesentliche Projekte, wie z.B. Automotive Excellence oder Green Package, die segmentübergreifend vorangetrieben werden, haben bei den Kunden sehr gute Akzeptanz gefunden, „green products“ werden vermehrt bestellt.

Aus den 16 Kundenbesuchen und 14 Audits unserer externen Kunden wurde uns hohes Niveau bestätigt; 5 Audits konnten sogar mit 100% Erfüllungsgrad abgeschlossen werden. Der deutlich verbesserte Automatisierungsgrad im Werk wurde dabei mehrfach erwähnt.

#### AIM-Headquarterfunktionen und Geschäftsfeld

##### Powermanagement & Supply (PS)

Das Geschäft von PS hat sich sehr gut entwickelt, Umsatz und Ergebnis wurden gegenüber dem Vorjahr signifikant gesteigert. Die Wachstumsschwerpunkte liegen in Asien bei den Herstellern von Hardware für die Informationstechnik und auch in der Industrieelektronik. Aktuell sind 2/3 des Geschäftes in Asien positioniert.

Im Markt herrscht unverändert Preisdruck.

Außerdem haben sich für uns durch teilweise sprunghaft wachsende Bedürfe auch neue Herausforderungen an die Produktionskapazitäten entwickelt.

##### Marktverlauf:

- Positives Marktumfeld mit zweistelligen Wachstumsraten, d.h. erhöhte Nachfrage für Power Semiconductors (source WSTS, iSupply).
- Nachfrageerhöhung getrieben durch Computing und Consumer Applikationen.
- Verknappung und Preiserhöhungen von Rohmaterialien, speziell bei Wafern.

##### Leistungen AIM PMD PS:

- Umsatzwachstum +33%, deutlich stärker als der Bezugsmarkt aufgrund von Produkten mit Alleinstellungsmerkmalen wie CoolMOS
- Gewinn von strategischen Projekten in neuen Märkten und Regionen (z.B. Design-Wins Spielkonsole in Japan, Notebook PCs in USA und Japan)
- Erzielung von strategischem Lieferantenstatus bei Artesyn und bevorzugtem Lieferantenstatus "Preferred Supplier" bei Samsung und Fujitsu Siemens

##### Herausforderungen:

- Bereitstellung der notwendigen Kapazitäten um das deutliche Umsatzwachstum zu generieren (Allokation in Gehäuselinien und Chipengpässe)
- Anlauf diverser neuer Technologien, erfolgreiche Platzierung der Produkte im Markt (z.B. SiC 2te Generation, OptiMOS 100V in USA)

#### Produkt- und Technologieentwicklung

Die Entwicklungs-Kennzahlen zeigen nach wie vor hohe Qualität und Termintreue, besonders bei ersten Kundenmustern, die für das time-to market der Gesamtkette bis zum Endprodukt von entscheidender Bedeutung sind.

**Bei COM (Villach):**

Der Bereich Forschung & Entwicklung wächst in Österreich zügig weiter und gewinnt zunehmend an Bedeutung im Programm-Management mit Geschäftsverantwortung.

So werden im Bereich COM bereits 4 Programm Manager mit weltweiter Produkt-Verantwortung gestellt.

Darüber hinaus liegt die Leitung des Programmsegments Voice Access in Österreich.

Technisch konnten in der jüngsten Vergangenheit zwei weitere COM Fokusbereiche aufgebaut werden - Powermanagement Units für mobile Telefone und

- Hochfrequenztechnik für hochbitratige mobile Datenübertragung UWB

**Bei AIM (Villach):**

Im Geschäftsfeld Automotive konnte mit dem Lenkwinkel-Sensor eine neue Sensor-Technologie erstmals zur Produktreife gebracht werden. Sie wird in Zukunft voll-elektronische Lenksysteme im Kraftfahrzeug ermöglichen und auch neue Drehratensensoren für ABS und Getriebesteuerung liefern.

In Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Kompetenzzentrum für Automobil- und Industrie-Elektronik in Villach, werden Hoch-Temperatur-Leistungsschalter untersucht und entwickelt, die auch bei extremen Fehlbelastungen wie Kurzschluß über die gesamte Lebensdauer eines Automobils funktionsfähig bleiben. Diese Schalter kommen speziell in der Fahrzeugbeleuchtung zum Einsatz.

**Bei AIM (Graz):**

Im Geschäftsfeld Chipcard weitere Erfolge am Markt für kontaktlose Sicherheitscontroller

a) USA-Reisepass als größtes Passprojekt der Welt gewonnen

b) bei MasterCard als Halbleiterlieferant für deren MasterCard PayPass Programm zertifiziert

Mit dem RFID-Chip my-d light (der Chip ist nur 0,34 mm<sup>2</sup> groß) wird für den Markenschutz und die Objektverfolgung in Versorgungsketten (Supply Chain Item Tracking) sowie für Waren- und Bestandskontrolle (z. B. im Bibliotheks- und Medienmanagement) ein neuer Maßstab gesetzt.

Weiters wurde für den Universal Receiver für TPMS und RKE (TirePressure und Remote Keyless Entry) die Serienfreigabe erreicht.

**Herausforderungen:**

- Weiterer Ausbau und Stärkung der Kontaktlosprodukte für den Weltmarkt
- Weiterer Ausbau des TPMS Marktanteils durch integrierte Produkte
- Sicherheitsanwendungen im PayTV-Bereich

**Produktion (PowerLogic)**

Die Produktionsleistung (gemessen in Manufactured Layers pro Zeiteinheit, auf 8 Zoll Scheibendurchmesser normiert) lag mit 14,2 mio MLPY um 23 % über dem Niveau des Vorjahres. Das abgelieferte Chipvolumen hat mit knapp 22 Mrd. das Vorjahresvolumen um ~29% übertroffen. Das gesamte BJ über waren alle Kapazitäten voll ausgelastet. Innerhalb des Jahres wurde die Kapazität um 22% erweitert.

Das Projekt IFAB „paperless“ ist produktiv im Einsatz, Restarbeiten werden rasch abgeschlossen werden. „paperless“ wurde bei Linienaudits durch unsere Kunden als besonderer Innovationsschritt bewertet.

Die 6-Zoll-Linie wurde dem Bedarf entsprechend im Lauf des BJ auf 200 kLSPW (6“ phys) erweitert. Der Kapazitätsbedarf zeigte gleich bleibende Zunahme in den Dünnscheibentechnologien; deren Anteil liegt bei ~40%.

Die Kapazität der 8-Zoll-Linie wurde im Berichtsjahr auf 190 kLSPW (8“ phys) erweitert, eine bedarfsoptimierte Kapazitätsabrundung zwischen 6“ und 8“ ist bereits in Vorbereitung.

Es wird auch immer mehr an Weiterentwicklungen von Produktionsequipment gemeinsam mit ausgewählten Herstellern gearbeitet, um innovative Ideen der Produkt- und Technologieentwickler möglichst rasch auch auf ausgereiften Maschinen realisieren zu können.

Im aktuellen Ausblick für das nächste Geschäftsjahr zeichnet sich stetiger Bedarfszuwachs ab, der auch Dank erster Produktfreigaben im neuen Werk in Kulim abgedeckt werden kann. Erwartete Auslastungsschwankungen, auf die wir uns im Lauf des Berichtsjahrs mit einem bedarfsgesteuerten Anteil an Leiharbeitskräften eingestellt haben, sind nicht eingetreten. Der Anteil Leiharbeitskräfte wurde kontinuierlich auf ~ 20% gesteigert. Das Stammpersonal ist dank einer modernen Betriebsvereinbarung ebenfalls bereit, Arbeitszeit flexibel dem Bedarf anzupassen. Im Berichtsjahr wurden einige 6-Zoll-Technologien von München Perlach nach Villach übernommen. Das Spektrum der Silicon Foundry Technologien wurde im BJ nicht erweitert. 2 Prozesslinien werden parallel zur Eigenfertigung auch bei Kooperationspartnern gefertigt, aktuell ist jedoch keine Ausweitung in Planung.

#### **4. Herausforderungen in der Zukunft**

Gemeinsam mit unseren Kunden wird an Produkt- und Technologieentwicklungen für optimalen Kundennutzen gearbeitet. IFAT hat dafür viele Vorarbeiten schon erbracht und wird an innovativen Themen in den nächsten Jahren verstärkt arbeiten. Extrem dünne Scheiben auch in 8" Waferdurchmesser zu fertigen, ist eine große Herausforderung, der wir uns stellen werden. Dadurch können Leistungsbaulemente mit erheblich verbesserter Performance bei gleichzeitig gesteigerter Produktivität gefertigt werden. Im Bereich des Energiemanagements sind viele Möglichkeiten der Energieeinsparung durch Einsatz neuer elektronische Bauelemente in Bearbeitung. Hier wird von uns auch gemeinsam mit verschiedenen europäischen Interessenspartnern an Neudefinitionen von Standards gearbeitet. Das 'Automotive Excellence Programm' unter dem Motto 'Zero Defect' wird weiter vorangetrieben, um umfassende Qualitätsverbesserung in allen Bereichen, von der Entwicklung bis zur Produktion, zu etablieren. Dieses Programm ist bei unseren Kunden als Industriebenchmark anerkannt, der Kundenforderung „null Fehler“ wird damit entsprochen.

#### **5. Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage**

##### **Umsatz**

Der Umsatz der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 15,7% gestiegen, was auf insgesamt sehr gute Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr zurückzuführen ist. Insgesamt erzielte Infineon Technologies Austria einen Umsatz in Höhe von 985,1 Mio €. Die Verrechnungspreise von IFAT wurden marktbedingt gegenüber dem Vorjahr gesenkt. Der Umsatzanteil des Silicon Foundry-Geschäfts hat sich mit 11,3 Mio € beinahe verdoppelt.

Der Umsatzanteil aus neuen Produkten liegt bei 8 % der Leistung aus Eigenfertigung. Die Exportquote liegt unverändert bei 100%.

##### **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung**

Die Entwicklungsleistung in Österreich wurde durch eine Reihe neuer Projekte an allen Entwicklungsstandorten stark ausgebaut. Auch die beiden Beteiligungen in Linz weisen starkes Wachstum auf. Die Anzahl der Entwickler hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 14 % erhöht, die F&E-Aufwendungen wuchsen gegenüber dem Vorjahr um 20%.

##### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Eigenmittelquote (inklusive unverteilter Rücklagen) veränderte sich von 64,8% zum 30.9.2005 auf 61,0% zum Bilanzstichtag 30.9.2006.

Der in den Vorjahren ausgewiesene USD- Kredit (in Höhe von 447 Mio. USD) an Infineon North America Corp. wurde am 13.12.2005 zurückgezahlt, womit auch der Cross Currency Interest Rate Swap, abgeschlossen mit der Infineon AG München, ausgelaufen ist.

Am 24.3.2006 gewährte Infineon Technologies Austria einen USD- Kredit über rd. 113 Mio. USD an die Infineon Technologies Holding North America Inc., welcher über einen Währungs-Swap abgesichert ist.

## 6. Einsatzfaktoren

### Anlagevermögen

Wesentlichster Bestandteil des Anlagevermögens sind die Produktionslinien für 8-Zoll- und 6-Zoll-Fertigung, die Anlagen des Scheibenprüffeldes und die Anlagen der Entwicklungs- und Prüflabors. Daneben sind noch die Gebäude des Unternehmens und die spezifische Infrastruktur für Halbleiterproduktion zu nennen.

Das gesamte Sachanlagevermögen liegt bei ~ 1,1 Mrd. Euro auf Basis Anschaffungswerte.

### Investitionen

Im Berichtsjahr wurde primär wegen Kapazitätserweiterung um 23% mehr investiert als im Vorjahr (75 Mio Euro). Der Schwerpunkt liegt unverändert in der Bereitstellung von Produktionsanlagen, die aufgrund des hohen Innovationsgrades unserer Produktpalette zum Teil gemeinsam mit ausgewählten Equipmentherstellern auf unsere Anforderungen hin optimiert werden. Aber auch in die Bereitstellung von zusätzlicher Büro- und Laborfläche wurde investiert. Darüber hinaus wird stetig in die Infrastruktur der Standorte investiert, um allen Anforderungen von sicherheitstechnischer und umweltschutztechnischer Seite gerecht zu werden.

### Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand bei IFAT hat sich von 2428 auf 2420 verändert. Der Anteil in Entwicklungsbereichen tätigen Mitarbeiter hat sich um 11% erhöht und liegt aktuell bei 751. Im Produktionsumfeld wurde die Anzahl der Mitarbeiter um 5% gesenkt, parallel dazu jedoch die Flexibilität durch Einbindung von Leiharbeitern ausgebaut (von 75 auf > 200 innerhalb des Berichtsjahres).

### Umweltschutz

Den Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen kommt unverändert hohe Bedeutung zu, im Berichtsjahr wurde die neue Abwasseraufbereitungsanlage in Betrieb genommen.

Weiters hat Infineon für den Standort Villach IMPRES (Infineon Integrated Program for Environment, Safety and Health) etabliert, das sämtliche Prozesse, Strategien und entsprechende Ziele in den Bereichen Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz umfasst.

Zudem wurde das Arbeitsschutzmanagementsystem nach dem Standard OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series) matrixzertifiziert.

Als Ausblick für 2007 sind schwerpunktmäßig Notifizierungen und weitere Recyclingaktivitäten für Chemikalien zu sehen.

## 7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine besonderen Vorkommnisse zu berichten.

## 8. Ausblick

Profitables Wachstum wird angesichts durchwegs positiver Einschätzungen der Marktentwicklung ein Schwerpunkt sein. Dafür werden bereits nächste Erweiterungsplanungen für R&D-Arbeitsplätze in Angriff genommen.

Die Projekte *Zero Defect*, *robust Package*, *Dünnscheiben* waren Schwerpunkte im Berichtsjahr und werden weiter vorangetrieben werden. In enger Zusammenarbeit mit Regensburg wurde von den Fertigungen ein neues Projekt „G4B“ (go for benchmark) gestartet, mit dem Innovation, Automatisierung und Produktivität weiter verbessert werden wird. Auch auf die Verbesserung der Durchlaufgeschwindigkeit der Produktionslose wird im Rahmen dieses Projektes geachtet werden. Die Ramp-up-Phase unserer Auslandstochter Kulim wird bedarfsgerecht unterstützt werden, der Übergang von der Projektorganisation in die Linienorganisation wird endgültig abgeschlossen werden.

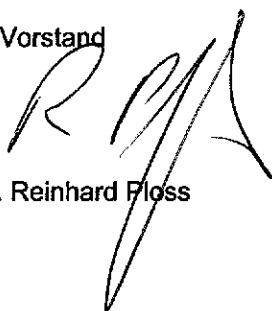
Die wesentlichen Geschäftsprozessänderungen im Bereich IT, HR und FM mit zum Teil externen Partnern sind weiterhin anspruchsvoll in Bezug auf durchgestochene Beherrschung der Geschäftsprozesse, hier wird auf Performancesteigerung weiterhin zu achten sein.

Die F&E-Aktivitäten bleiben im In- und Ausland weiterhin auf Expansionskurs.  
Auf schnelleren Durchlauf von Entwicklungslosen wird verstärkt geachtet werden.  
Die Anzahl eingereicherter Patente wird weiterhin ein Indikator der Innovationskraft bleiben.

Die Entwicklung von Power Technologien und Produkten sowie Schwerpunktbereiche zu Sensorik, Mikromechanik und Automatisierung sind weiterhin im Fokus der vorwettbewerblichen Entwicklung genauso wie die Dünnscheibentechnologien für die 6- und 8-Zoll-Linien. Diese Innovationen treiben wir in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern und Forschungseinrichtungen voran.

Villach, 20. Oktober 2006

Der Vorstand



Dr. Reinhard Floss



Mag. Monika Kircher Kohl



Dr. Werner Reczek

## **Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss der

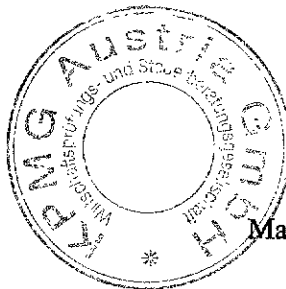
**Infineon Technologies Austria AG,  
Villach,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Klagenfurt, am 31. Oktober 2006

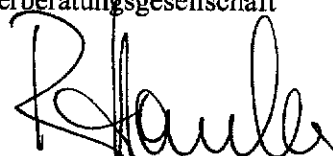


KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

  
Mag. Helmut Kerschbaumer

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

  
Mag. Rainer Hassler

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (zB Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 HGB zu beachten.